

FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 3322
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



Friedberg, 23.09.2020

Protokoll des Netzwerk(e)forum 24. August 2020 von 14.00 – 16.00 Uhr im Kreishaus, Raum 301

Teilnehmende:

Eugenia Pellegrini (PaMuKi), Harald Kliczbor (IseF), Ute Wilhelm (Lebenshilfe Wetterau), Martina Oswald (Familienhebamme) Guido Glück (JJ Suchtprävention, Projekt Fritz), Mohamed Mokhfi (E.v.A. Stadt Bad Nauheim), Henrike Strauch (Stadträtin Büdingen), Nicole Waldheim (DWW, Tagespflege)

Begrüßung – Hinweise zum Protokoll

Zum Protokoll vom 8. Juni gab es keine Hinweise

Infos aus den einzelnen Organisationen unter besonderer Berücksichtigung der Corona-Pandemie

Die Träger gehen sehr verschieden mit den Vorgaben um – unterschiedliche Auslegungen.

Frau Kroeger-Koch ist entschuldigt. Noch gibt es Vorbehalte für Treffen in geschlossenen Räumen.

Der offene Familientreff der **Ev. Familienbildung** kann nun auf dem Gelände der

Kita Wintersteinstraße, die geschlossen wurde, den „Offenen Familientreff“

anbieten. Es gibt ein ausgearbeitetes Hygienekonzept, das der

Netzwerkkoordinatorin vorliegt. Im Winter soll der ehemalige Turnraum genutzt

werden. Eltern zeigen Interesse, sich endlich wieder zu begegnen. Frau Nickel wird den „Offenen Treff am 15. September besuchen.

Zum aktuellen Zeitpunkt waren wegen Corona zwei Kitas in Bad Vilbel und Bad Nauheim und zwei Schulen in Bad Nauheim und Büdingen geschlossen.

Der aktuelle Umgang mit verschluckten und leicht infektiösen Kindern stößt auf Unverständnis. Nach Aussage von Minister Klose bestehe bei einem bisschen Schnupfen kein Grund, ein Kind zu Hause zu lassen.

Allgemein wird festgestellt, dass die Bedarfe für Beratung und Unterstützung wachsen während der Pandemie, aber die Angebote werden zurückgenommen. Das betrifft Kitas, Familienzentren, offene Angebote usw.

In der **Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern** werden ebenfalls wieder mehr Anfragen verzeichnet, dennoch liegt die Beratungsfrequenz noch unter dem Stand vor der Corona-Krise. Aus den Kitas werden noch wenige IseF-Beratungen angefragt. Zurzeit dürfen Eltern Kitas noch nicht betreten. Möglicherweise ist das

FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 3322
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



Grund, über die Situation im häuslichen Umfeld nicht ausreichend informiert zu sein und nur wenige Hinweise auf mögliche Kindeswohlgefährdungen wahrzunehmen.

Von den Schulen wird verstärkt um eine Beratung im Bereich des Kinderschutzes nachgefragt.

Suchtprävention – die Präventionsangebote in den Kindertagesstätten sind allenthalben auf Eis gelegt.

Guido Glück wies auf eine Wissenschaftlerin hin, die auf Youtube interessante Videos zu verschiedenen Themen veröffentlicht. Sie ist für ihre Leistungen in diesem Bereich mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. Hier ein Beispiel zum Thema Corona und Virologen.

www.youtube.com/watch?v=u439pm8uYSk

Bericht aus den Netzwerkknoten

In Bad Nauheim gibt es nun ein Familienbüro, das täglich von 8.00 -16.00 Uhr geöffnet ist. Es soll Anlaufstelle und Knotenpunkt für Menschen von 0 – 99 Jahre sein. Man kann online einen Termin vereinbaren <https://www.bad-nauheim.de/termin>.

Das Büro ist unter der Telefonnummer 06032/343574 erreichbar.

Alle Netzwerkknoten

Neues Projekt RuFa

Die Stadt Bad Nauheim, hier Kollege Mokhfi von E.v.A. zeigt sich enttäuscht, dass sie in Bad Nauheim im Vorfeld des Entwicklungsprozesses von RuFa nicht eingebunden wurden.

Frau Nickel stellt den Verlauf der Projektentwicklung dar. Es ging darum, Träger zu finden, die ehrenamtlich Interessierte qualifizieren und koordinieren, um sie im westlichen sowie im östlichen Wetteraukreises bei Bedarf in Familien einzusetzen (im Anschluss an Hebammentätigkeit oder ergänzend, bei Frühchen, Mehrlingsgeburten etc.) Es geht darum, Familien für einzelne Stunden zu entlasten – Verschnaufpause. Mit dem entwickelten Konzept wurde eine Förderung nach Landesmitteln, Teil A erwirkt. Der Wetteraukreis schießt die andere Hälfte der Gesamtkosten von insgesamt 20.000€ zu. Das Angebot ähnelt Wellcome (Bad Vilbel), Familienfreunde (Karben) und den ehemaligen Familienpatinnen von Caritas (Büdingen), ist in seiner Struktur und Reichweite jedoch neu aufgebaut, ist kostenfrei und somit förderfähig gewesen. RuFa sieht sich nicht als Konkurrenz zu E.v.A, da dieses etablierte Programm der Stadt Bad Nauheim wesentlich umfassender ist. Die Überschneidung könnte beim Gewinn von EhrenamtlerInnen liegen. Komplementär könnten RuFa-Begleiterinnen bei Bedarf natürlich auch in Bad Nauheim eingesetzt werden, wenn ein entsprechender Wunsch an die Koordinatorinnen herangetragen wird.

Momentan geht es um die Gewinnung von Interessierten.

Der Flyer wird als wenig deutlich in seiner Aussage und Adressaten gewertet.

Ebenso wird lt. Rückmeldung nicht erkennbar, dass sich das Angebot an Eltern und Familien im gesamten Wetteraukreis richtet.

Fachtag 2020

In Kooperation mit der VHS ist eine Online-Übertragung der Vorträge von Christiane Voigtländer und Prof. Dr. Jörg Fischer geplant.

FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 3322
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



50 TN bei der Präsenzveranstaltung können sich am Vormittag auf 10 Workshops aufteilen.

Verteiler-Struktur

Wir werden künftig bei der Einladung den Verteiler offen benutzen. Im Netzwerk ist es wichtig, dass Adressaten erkennen können, wer noch dazu gehört, um bilaterale Kontakte aufzunehmen.

Jahrespraktikantin

Ab 01. September 2020 wird Frau Daniela Köhler in den Frühen als Sozialarbeiterin im Anerkennungsjahr tätig sein.

Wir freuen uns über Hospitations- und Besuchsmöglichkeiten bei den Partnern im Netzwerk Frühe Hilfen.

Verschiedenes

Es wird um ein **Schaubild der Frühen Hilfen** mit ihren einzelnen Netzwerkknoten und Partnerorganisationen gebeten.

In der **Darstellung eines Falls** von Ute Wilhelm aus der Frühförderung wurde deutlich, wie wichtig Vernetzung ist, um Familien an die richtige, weiterführende Stelle weiterverweisen zu können. Es bestünde die Möglichkeit nach KKG

pseudonymisierte Fallbesprechungen in Solchen Situationen anzuberaumen.

Wie können Übergänge von der einen Einrichtung in die andere gestaltet werden?

Eltern sollten im Dschungel der Informationen und Angebote begleitet werden –

Lotsefunktion. Eine **proaktive Vermittlung** ist in manchen Fällen sinnvoll, d.h.

Eltern werden gefragt, ob man für sie nach einem Termin nachfragen soll, oder eine Anfrage weitergeben soll o.ä.

Was macht es mit uns, wenn wir für Familien in extremen Belastungssituationen kein Angebot kennen?

Datenschutz und Willkommensbesuche – die NZFH-Richtlinien zum Datenschutz, die vor kurzem noch einmal versandt wurden, widersprechen lt. Frau Strauch den hessischen Datenschutzauflagen. Es müsste theoretisch eine Genehmigung für das zweckbezogene Anschreiben zur Ankündigung eines Besuchs von den Eltern vorliegen.

In Bad Nauheim wurde bei der Etablierung der Willkommensbesuche seinerzeit ein Anwalt eingeschaltet, aber nach dem 25. Mai 2018 nach Inkrafttreten der DSGVO nicht mehr überprüft.

Das NZFH hat einen Beileger herausgegeben, der dem Heft „Datenschutz bei Frühen Hilfen“ beigelegt ist (s. Anlage)

Die Information zum Datenschutz bei Willkommensbesuchen

<https://www.fruehehilfen.de/service/antworten-auf-praxisfragen/datenschutz-bei-willkommensbesuchen-haeufige-fragen/> gibt näher Auskunft für die Praxis.

Neues Angebot in Bad Nauheim: Es wurde ein Familienbüro eingerichtet, das täglich von 8.00 – 16.00 Uhr geöffnet ist und sich an Menschen im Alter von 0-99 Jahren richtet. Es ist unter der Telefonnummer 06032/343574 erreichbar. Es betrachtet sich als zentraler Knotenpunkt in Bad Nauheim. Termine können online vereinbart werden.

FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 3322

Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



**Nächstes Treffen im Netzwerk(e)forum
04. November 2020 14.00 Uhr, Kreishaus Raum 208.**

Es wird um Voranmeldung gebeten, da die TN-Zahl auf acht Personen begrenzt ist.